

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Vorbemerkung

Die Vergabe eines Auftrages bedeutet, dass der Kunde die AGB akzeptiert. Sie gelten für die gesamte Geschäftsverbindung.

Zustandekommen des Vertrags

Der Vertrag gilt als zustande gekommen, sobald der zu bearbeitende Text beim Lektor eingegangen ist und angenommen wurde. Die Annahme des Auftrages wird schriftlich bestätigt.

Leistungen

Die Leistungen umfassen die Korrektur (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung), das Lektorat (Korrektur inkl. stilistischer Verbesserungsvorschläge) und Fachlektorat (inhaltl. Prüfung). Die Art der Leistung wird im Vorhinein schriftlich festgelegt.

Fristen

Im Kostenvoranschlag wird seitens des Lektors eine möglichst genaue Schätzung der Zeit zur Fertigstellung abgegeben. Die Lieferfristen sind als vorraussichtliche Termine zu werten. Sollte sich nach Zustandekommen des Vertrages das Ausmaß der Bearbeitung von der Kundenseite her ändern, verschiebt sich auch die Lieferfrist.

Bezahlung

Nach Beendigung der Arbeit wird eine Rechnung erstellt und per Post versandt. Die Rechnung ist binnen 14 Tagen durch Überweisung auf das angegebene Konto zu begleichen. Nach vorheriger Absprache sind auch andere Zahlungsmodalitäten möglich. Im Falle eines Zahlungsverzuges behält sich der Auftragnehmer vor, Verzugszinsen in der Höhe von 9,2 % über dem Basiszinssatz zu verrechnen.

Haftung

Der Auftragnehmer bearbeitet sämtliche Aufträge nach bestem Wissen und Gewissen. Je nach Umfang und Textgestalt kann eine 100%-ige Fehlerlosigkeit dennoch nicht garantiert werden. Der Auftragnehmer haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Sollte der Auftraggeber Mängel entdecken, so sind diese schriftlich innerhalb einer Woche zu reklamieren und werden behoben. Die Haftungsobergrenze entspricht dem Rechnungsbetrag. Ansprüche aus Mangelfolgeerscheinungen sind ausgeschlossen. Der Auftraggeber hat darüber hinaus zu beachten, dass der Auftragnehmer den Text nicht auf Urheberrechtsverletzungen kontrollieren wird.

Verschwiegenheitspflicht

Hr. Mag Auer verpflichtet sich zur Verschwiegenheit. Sämtliche Texte oder sonstige Materialien, die ihm für einen Auftrag übermittelt werden, fallen unter die Geheimhaltungspflicht und werden in keiner Art und Weise veräußert. Der Auftraggeber hat zu beachten, dass vor allem bei einer Übermittlung auf elektronischem Wege keine Garantie gegen das Eingreifen unbefugter Dritter gegeben werden kann.

Schlussbestimmungen

Hr. Mag. Auer behält sich vor, seine Geschäftsbedingungen jederzeit zu verändern. Sollten Teile dieser Bedingungen unwirksam sein/werden, so bleibt der restliche Vertragslaut wirksam. Zur Anwendung kommt österreichisches Recht, der Gerichtsstand ist Wien.